



Volkshochschulausschuss am 28.11.2022		öffentlich		
Nr. 1 der TO		Vorlagen-Nr.: Stb./209/2022		
Dez. I	Stabsstelle	Datum: 13.10.2022		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Volkshochschulausschuss	28.11.2022		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Einführung der digitalen Gremienarbeit

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Volkshochschulausschuss beschließt, dass die formelle Einladung zu den Sitzungen ausschließlich per E-Mail erfolgt, es sei denn, die Einladung per Post wird ausdrücklich gewünscht.

2. Der Volkshochschulausschuss beschließt, dass die Sitzungsunterlagen ausschließlich in digitaler Form über das Ratsinformationssystem der Stadt Lüdinghausen zur Verfügung gestellt werden, es sei denn, die Papierform wird ausdrücklich gewünscht. Die Wahlmöglichkeit beschränkt sich auf die Papierform oder die ausschließliche digitale Form mit einem eigenen mobilen Endgerät. Eine Mischform ist nicht möglich.

II. Rechtsgrundlage:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule
Satzung für den Volkshochschulkreis Lüdinghausen

III. Sachverhalt:

Die Stadt Lüdinghausen betreibt seit 2015 zur Information der Bürgerinnen und Bürger sowie der Stadtverordneten ein Rats- / bzw. Bürgerinformationssystem, in dem die von der Verwaltung bereitgestellten Sitzungsunterlagen digital eingestellt werden. Zusätzlich können die Sitzungsunterlagen in der Mandatos-App jederzeit abgerufen werden. Es wird darauf verwiesen, dass die Mandatos-App aktuell lediglich auf Endgeräten mit dem Betriebssystem Android oder iOS genutzt werden kann.

Der Wunsch zur Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit wurde in der Vergangenheit bereits von einzelnen Ausschussmitgliedern geäußert. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der im Volkshochschulkreis vertretenen Städte und Gemeinden, soll nun allen Mitgliedern des Volkshochschulausschusses der Zugang zum Ratsinformationssystem der Stadt Lüdinghausen ermöglicht werden.

Die Zugangsberechtigung zum Ratsinformationssystem wird auf den Volkshochschulausschuss beschränkt. Bis dato erfolgt der Versand der Sitzungsunterlagen ausschließlich über den Postweg.

Der Sitzungsvorlage beigefügten Anlage sind etwaige Regelungen zur digitalen Mitarbeit zu entnehmen. Es kann zum Beispiel aufgrund der wechselnden Örtlichkeiten nicht zwingend die benötigte technische Infrastruktur gewährleistet werden (Stromanschluss, WLAN), sodass die Ausschussmitglieder mit einem ausreichend geladenen Endgerät und den bereits im Vorfeld heruntergeladene Dokumenten an der Sitzung teilnehmen sollen.

Nach entsprechender Beschlussfassung werden die ordentlichen Mitglieder zur Entscheidung bzgl. der Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit aufgefordert. Sofern alle Ausschussmitglieder, mit Ausnahme der durch den Rat der Stadt Lüdinghausen gewählten Mitglieder, sich für oder gegen die Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit entschieden haben, wird die Zustellung der Sitzungsunterlagen für den Volkshochschulausschuss umgestellt.

Durch den Ausbau der digitalen Gremienarbeit werden nicht nur Arbeitsprozesse optimiert. Zudem kann weitestgehend auf die Nutzung von Papier verzichtet werden. Neben dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ist es vorteilhaft, dass durch die digitale Gremienarbeit eine verbesserte Informationsbereitstellung möglich ist (u.a. farbige Darstellungen, eigene Kommentierungen zu den Dokumenten, ortsunabhängige Mandatsausübung).

Bei Problemen bei der Einführung in die digitale Gremienarbeit steht Ihnen die Verwaltung in Lüdinghausen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Langfristige Einsparung von Personal-, Sach- und Portokosten

V. Anlagen:

Vereinbarung zwischen der Stadt Lüdinghausen und den Ausschussmitgliedern